



Neues aus dem Rathaus

Solarwärmeanschluss in Bracht und Bracht-Siedlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bracht,



wie Sie alle sicherlich verfolgt haben, wurde in Bracht die Solarwärmege nossenschaft gegründet. Ihnen ist gewiss auch bekannt, dass wir in Rauschenberg schon mehrere erfolgreiche Nahwärmeprojekte auf den Weg gebracht haben. Bei der Solarwärme in Bracht eröffnet sich allerdings eine Möglichkeit, die es in dieser Form bislang nicht gibt und die zukunftsweisend

sein wird. Durch die erhöhten Förderungssummen vom Bund und vom Land Hessen kann den Bürgerinnen und Bürgern ein Angebot gemacht werden, das wirtschaftlich, zuverlässig, zukunftssicher und umweltfreundlich ist.

Wirtschaftlich, weil das Kapital bzw. die Kapitalrücklage für eine neue Heizungsanlage eingespart wird und der Verbrauchspreis schon bald unter den konventioneller Energie fallen wird.

Zuverlässig, weil die Anlage ohne viel Technik auskommt, aus robustem Material besteht und sicher viele Jahrzehnte halten wird. Zukunftssicher, weil mit einem Schlag 80 Prozent CO² eingespart werden, also in absehbarer Zeit keine Auflagen für alle teilnehmenden Grundstückseigentümer zu erwarten sind.

Umweltfreundlich durch die CO²-Einsparung und weil Solarenergie auf kostengünstigem Wege gespeichert und dann verfügbar gemacht wird, wenn man sie braucht.

Die Solarwärme bringt Ihnen garantiert ganzjährig ausreichend heißes Wasser ins Haus, mit dem Sie heizen und Warmwasser bereiten können. Sichergestellt durch die robuste, kaum störanfällige Kombination aus Speicherwärme und geringe Ergänzung durch Hack schnitzelfeuerung. Anders als bei den bekannten Nahwärmenetzen ist bei der Solarwärme allerdings kein Abwarten möglich, da durch die Teilnehmerzahl bei Baubeginn auch die Größe der Anlage festgelegt wird, die dann für Nachzügler grundsätzlich nicht mehr erweitert werden kann. Daher hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer letzten Sitzung beschlossen, dass alle städtischen Einrichtungen in Bracht und Bracht-Siedlung angeschlossen werden. Der Landkreis wird den gleichen Beschluss für die Grundschule herbeiführen.

Allerdings ist das Zeitfenster begrenzt, in dem dieses Angebot besteht. Wenn Bracht und Bracht-Siedlung nicht die nötige Teilnehmerzahl aufbringen, wird das Projekt in einem anderen hessischen Dorf verwirklicht werden. Die Gelegenheit, eine Förderung in der vorgesehenen Höhe zu erhalten, besteht nur ein Mal. Daher bitte ich Sie, falls Sie sich nicht schon für die Solarenergie entschieden haben, noch einmal gut zu überdenken, ob Sie sich nicht doch anschließen wollen. Tun Sie es für sich selbst, für Ihre Kinder und Enkel und leisten Sie einen Beitrag zur Energiewende, der Ihnen aller Voraussicht nach auf Dauer einen erheblichen finanziellen Vorteil bringen wird. Alle Erfahrungen aus Nahwärmedörfern bestätigen im Übrigen eine erhebliche Verkaufswertsteigerung der Gebäude mit Nahwärmeanschluss. Und nicht zuletzt: Bracht würde zum europaweit beachteten Modell für zukunftsweisendes Handeln!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Emmerich, Bürgermeister

Kosten für die Reparatur von Wasserhausanschlüssen

Nach der Wasserversorgungssatzung der Stadt Rauschenberg sind die Grundstückseigentümer unter anderem erstattungspflichtig für Reparaturen, die an der Hausanschlussleitung vorgenommen werden (§ 25). Die Hausanschlussleitung ist die Leitung von der Hauptversorgungsleitung – beginnend an der Abzweigstelle – bis zur Hauptabsperrinrichtung hinter der Messeinrichtung (Wasserzähler), einschließlich der Verbindungsstücke zur Versorgungsleitung (§ 2).

Das heißt, dass die Grundstückseigentümer für alle Reparaturen die bei einem Wasserrohrbruch zwischen der Hauptleitung und ihrer Wasseruhr entstehen aufzukommen haben, egal ob die Anschlussleitung auf ihrem Grundstück oder im öffentlichen Bereich liegt.

Grundstückseigentümer haben die Möglichkeit diese Kosten im Rahmen ihrer Wasserleitungsversicherung mitzuversichern. Da bei einem Wasserrohrbruch durchaus Kosten von bis zu 5.000 Euro entstehen können, bitten wir alle Grundstückseigentümer zu prüfen, ob sie diese Leistungen mitversichert haben bzw. sich mit ihrer Versicherung wegen eines Angebotes in Verbindung zu setzen. Danach können Sie entscheiden, ob Ihnen das Angebot Ihrer Versicherung angemessen erscheint oder ob Sie das Risiko eines möglichen Wasserrohrbruchs selbst tragen wollen.

Michael Emmerich, Bürgermeister

Aktuelles

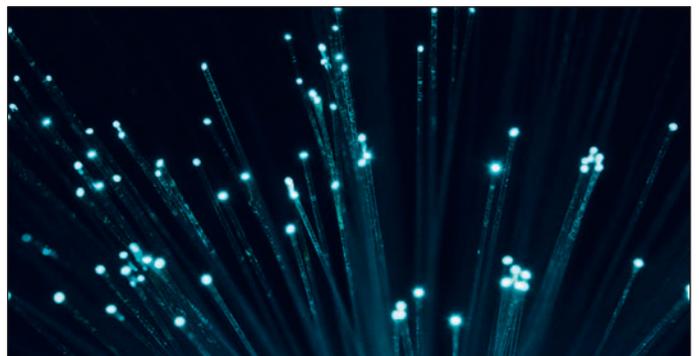
Unternehmen erhalten kostenlos Glasfaser-Anschluss

Bund, Land und Kreis geben 13,8 Millionen Euro für mehr als 4.400 Standorte

Marburg-Biedenkopf – Nachdem bereits alle Schulen im Kreisgebiet einen Glasfaseranschluss erhalten haben, folgt nun die Anbindung von mehr als 4.400 förderfähigen Unternehmensstandorten an das Glasfasernetz in 20 Städten und Gemeinden.

Im Laufe der kommenden vier Jahre will der Landkreis Marburg-Biedenkopf zusammen mit den Kreiskommunen, der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH und der Deutschen Telekom als Vertragspartner die Anbindung der Unternehmen umsetzen. Dazu werden rund 460 Kilometer Glasfaser in die Hand genommen, die in 70 Kilometer Gräben verbaut werden. Bund, Land und Landkreis fördern die Arbeiten mit insgesamt 13,8 Millionen Euro. Der Bund übernimmt dabei 7,1 Mio. Euro, das Land Hessen 5,4 Mio. Euro und der Kreis 1,3 Mio. Euro.

Für Unternehmen werde es keine Kosten für einen Anschluss bis direkt in das Gebäude geben, versichert Michael Löttner, Leiter Technik Region Südwest der Telekom und ergänzt: „Beim FTTH-Ausbau endet das Glasfaser-Kabel nicht mehr im Verteilerkasten



am Straßenrand, sondern wird bis ins Gebäude gezogen und auf Wunsch auch innerhalb des Gebäudes verkabelt⁴. Voraussetzung hierfür sei zunächst allein der Wunsch und die entsprechende Genehmigung des Eigentümers. Die aufwändigen Ausbaurbeiten würden schnell durch neue Verlegungsmethoden umgesetzt.

Die Deutsche Telekom wird alle Eigentümerinnen und Eigentümer der in Frage kommenden Standorte anschreiben und detailliert über das Vorhaben und die Arbeiten informieren. Erfolgt die Genehmigung, werden die Arbeiten angegangen. Eigentümerinnen und Eigentümer in den Ausbaubereichen können sich die Glasfaser-Anbindung ihrer Immobilie aber auch schon jetzt sichern: online unter www.telekom.de/glasfaser-beauftragung oder telefonisch unter der Rufnummer 0800 77 33 888. Erfolgt keine Beauftragung eines Glasfaser-Hausanschlusses, wird das Glasfaser-Kabel am Haus vorbeigeführt.

„Wir als Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH wollen in den nächsten Jahren möglichst alle Gebäude im Kreis mit einem Glasfaseranschluss versorgen, auch die Privathaushalte. Mit dem jetzt beginnenden Gewerbeprojekt machen wir hierzu einen weiteren wichtigen Schritt, um dieses Ziel zu erreichen und ermöglichen den Unternehmen die bestmögliche Internetanbindung“, sagt Klaus Bernhardt, der Geschäftsführer der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH.

Brachter diskutieren über Verkehr – Ortsbeirat bittet um Mithilfe

Auf Einladung des Ortsbeirates trafen sich am 30. August ca. 50 Brachter*innen und einige Gäste aus dem benachbarten Schönstadt, um über die Zukunft der K3 und die allgemeine Verkehrssituation in Bracht zu diskutieren.

Schnell wurde deutlich, dass die Problematik sehr emotional ist, da die unmittelbaren Anwohner*innen der beiden Hauptstraßen stark unter dem für einen Ort dieser Größe und Lage unverhältnismäßig hohen Verkehrsaufkommen leiden. Dementsprechend standen sich bzgl. der Thematik der K3 anfangs zwei Lager gegenüber, die sich mit zunehmender Dauer der Veranstaltung jedoch in großen Teilen kompromissbereit annäherten. Grund hierfür war die weitestgehende Einigkeit in der Meinung, dass der Verkehr im Allgemeinen in Bracht beruhigt werden müsse.

In diesem Punkt bittet der Ortsbeirat um die Mitarbeit der Bevölkerung. Die Brachter*innen sind aufgerufen, sich mit konkreten Vorschlägen, die sich an der Straßenverkehrsordnung oder konkreten Beispielen an vergleichbaren Straßen orientieren, zu melden, mit denen eine Verkehrsberuhigung an K3 und L3077 erreicht werden kann. Die Vorschläge werden vom Ortsbeirat aufgegriffen und entweder in dessen öffentlichen Sitzungen oder weiteren offenen Veranstaltungen diskutiert und an die zuständigen Stellen weitergeleitet bzw. im Arbeitskreis des Landkreises zur Zukunft der K3 eingebracht, in denen der Ortsbeirat durch Ortsvorsteher Andreas Weichsel und Norbert Merlau vertreten wird.

Über die weiteren Entwicklungen wird der Ortsbeirat in unregelmäßigen Abständen berichten.

Rauschenberg natürlich!

Was lebt denn da an den Brennnesseln?

Hinter der Stadtmauer in Kirchhain wachsen viele Brennnesseln. An einer dieser Nesseln war eine auffällige schwarze Stelle. Von Nahem betrachtet drängten sich dort etwa 100 schwarze Räumchen von etwa 1 cm Länge eng zusammen. Gespinstfäden waren zu sehen, mit denen die Räumchen Blätter, als Schutz vor Regen und Fressfeinde, zusammenkleben können. Diese Miniraupen wollen mal Schmetterlinge werden?

Jede Schmetterlingsart hat bestimmte Futterpflanzen von denen sich ihre Raupen ernähren können. An anderen Pflanzen gesetzt, würden sie verhungern. An Brennnesseln entwickeln sich unter anderem unsere schönsten Tagfalter, wie der Kleine Fuchs, der Admiral oder das Tagpfauenauge.

Doch zurück zu den kleinen Räumchen. Nach einer Woche waren sie schon 3 cm lang und hatten sich gehäutet. Die abgestreifte schrumpfe-



lige alte Haut hing in einem Gespinst. Nach weiteren zwei Wochen waren die Raupen 5 cm lang und hatten sich mehrmals gehäutet. Sie waren jetzt schöne schwarze Raupen mit weißen Pünktchen und weichen Borstenhaaren. Die ausgewachsenen Raupen suchten einen Platz zur Verpuppung. Sie klebten sich mit einem Spinnfaden fest, hingen nun etwas gekrümmt mit dem Kopf nach unten. Dann wurde die letzte schwarze Raupenhaut abgestoßen und eine gelbgrüne Puppe kam zum Vorschein. Auf dem Foto sieht man noch die schwarze alte Haut über der Puppe.

Puppen sind unbeweglich und nur durch ihre Tarnfarbe vor hungrigen Vögeln geschützt. In ihrem Inneren vollzieht sich nun die Verwandlung in einen Schmetterling. An einem sonnigen Tag, in etwa zwei Wochen werden die Schmetterlinge schlüpfen und vielleicht auf den Herbstastern im nahen Garten Nektar trinken. Hoffen wir, dass die Pflanzenstängel nicht vorher abgeschnitten oder niedergetrampelt werden. Sollten die Puppen nicht frei und locker hängen, können sich beim Schlüpfen die Flügel nicht richtig entfalten - das wäre schade.



M.Henkel, E.Pienkny

Kleinanzeigen

Suche Reinigungskraft für 3 - 4 Stunden/Woche in Bracht.
Tel.: 06427 - 8665



Herrenwald Dach & Holz

Norbert Pfeiffer

Zimmerei & Dachdeckerei Meisterbetrieb

- Dachstuhl
- Dachsanierung
- Dacheindeckung
- Holzrahmenbau

- Fachwerksanierung
- Fassadenbekleidung
- Carport
- u.v.m.

www.herrenwald.net

Leipziger Str. 85 · 35279 Neustadt (Hessen)
Tel.: 0 66 92 / 209 88 60 · Fax: 209 88 61

Schultütenkinder verabschiedet

Am Ende der Sommerferien wurden die Schultütenkinder der KITA Mäuseburg feierlich verabschiedet.

Die Erzieherinnen hatten dafür extra den Garten hinter der Stadtkirche geschmückt, für Sitzgelegenheiten gesorgt sowie für jede Familie einen Grill angefeuert. So wurde gemütlich in den Abend gestartet. Für die Kinder ein aufregendes Erlebnis, der die Anspannung vor der kurz bevor stehenden Einschulung noch einmal sehr präsent werden ließ.

Da war es gut, dass die zukünftigen Grundschüler einen Tanz für ihre Eltern präsentierten und bunte Ballons mit selbstgestalteten Postkarten, auf denen nur die besten Wünsche notiert wurden, steigen lassen konnten. Lange schauten die Kinder den Ballons nach, die, wie sie selbst, nun einen neuen Weg finden müssen. Die Leiterin der KITA Ilona Gerbitz-Mess zeigte sich jedoch sehr sicher, dass alle Kinder gut gerüstet dafür seien, diese neuen Pfade zu beschreiten und wünschte, gemeinsam mit den Erzieherinnen, alles Gute für die nun mit Spannung erwartete Einschulung.



Im Namen der Eltern bedankte sich Hanna Weber bei dem Erzieherinnenteam für die gelungene Arbeit der vergangenen Jahre und überreichte dem Kindergartenteam einen „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Tisch mit Sitzgelegenheiten aus Paletten, den Marco Burger dankenswerterweise handgefertigt hatte. Es musste nicht lange unter Beweis gestellt werden, dass dieses Geschenk durch seinen hohen Aufforderungscharakter ins Schwarze getroffen hat, da ihn die anwesenden Kinder sofort in Beschlag nahmen.



Andreas Pigulla

Manfred Dreßler ist neuer Wehrführer in Rauschenberg

Zug um Zug können die Rauschenberger Wehren die ausgefallenen Versammlungen des letzten Jahres nachholen und sich teilweise neu aufstellen.

Im Rahmen der JHV der kernstädtischen Wehr ist Manfred Dreßler

MOBILE SAFTPRESSE IN BRACHT



zum neuen Wehrführer gewählt worden. Dieses Amt wird er nun bis zum regulären Ende der Amtszeit von Michael Stuhlmann begleiten. Michael Stuhlmann stellte aufgrund seiner Wahl zum Stadtbrandinspektor im Juli dieses Jahres seinen Posten in der Wehrführung zur Verfügung.



v.l.n.r.: Manfred Dreßler, Michael Stuhlmann, stellv. Wehrführer Jan Wittekind (Bild: Matthias Krause)

Ferner wechselt Yannik Hochstein als stellvertretender Jugendwart von Albshausen nach Schwabendorf, wo Tobias Bartl als Jugendwart bestätigt wurde. Sein Nachfolger als Jugendwart der Albshäuser Wehr ist Thomas Pfuhl.

Wir wünschen allen gewählten alles Gute in ihrem neuen Amt!

Thorsten Wiener

Stadtverordnete ehren Werner Linker und Karl Heinrich Koch

Die Rauschenberger Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 6.9.2021 den ehemaligen Stadtrat Werner Linker und den ehemaligen Ortsvorsteher des Stadtteils Bracht, Karl Heinrich Koch, für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken geehrt. Werner Linker, der 31 Jahre kommunalpolitisch für die Stadt Rauschenberg tätig war, davon 22 Jahre als Stadtrat, wurde die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ verliehen. Karl Heinrich Koch, der sich 20 Jahre für die Stadt engagiert hat, erhielt die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsvorsteher“. Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl überreichte den Geehrten die Verleihungsurkunden und dankte Werner Linker und Karl Heinrich Koch für die geleistete Arbeit.

Bei der offiziellen Verabschiedung der aus dem Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung oder einem der Ortsbeiräte ausgeschiedenen Mitglieder bedankte sich Michael Emmerich im Namen der Stadt für alle zum Wohl der Bürger und der Kommune geleisteten Tätigkeiten. Dabei hob er die Bedeutung des Ehrenamtes als ein Grundpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft und als gelebte Solidarität hervor. Teilweise schwerer als andere hätten es in dieser Beziehung die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker, die auf der untersten Ebene unseres demokratischen Gemeinwesens immer im direkten Kontakt zum Bürger stünden und sie sich somit oftmals mehr und genauer erklären müssten, was die Stadt mache oder nicht mache.

Verabschiedet wurden Konrad Weichsel, zuletzt Mitglied Ortsbeirat Bracht, Klaus-Dieter Mattheis, zuletzt Mitglied Ortsbeirat Josbach, Robert Happel, zuletzt Mitglied Ortsbeirat Wolfskaute, Heinrich Block, zuletzt Stadtrat, Thomas Moll, zuletzt Stadtverordneter,

Emanuel Henkel, zuletzt Stadtverordneter und Mitglied Ortsbeirat Schwabendorf, Helmut Heinmöller, zuletzt Stadtverordneter u. Mitglied Ortsbeirat Josbach, Herbert Busch, zuletzt Stadtverordneter, Matthias Scheuer, zuletzt Mitglied Ortsbeirat Albhausen, Ralph Vogt, zuletzt Mitglied Ortsbeirat Bracht, Maik Moll, zuletzt Mitglied Ortsbeirat Rauschenberg, Mario Debus, zuletzt Mitglied Ortsbeirat Ernsthausen.

(af)



v.l.: vordere Reihe: Nobert Ruhl, Werner Linker, Karl Heinrich Koch, Michael Emmerich. Hintere Reihe: Robert Happel, Klaus-Dieter Mattheis, Maik Moll, Konrad Weichsel, Heinrich Block



Familien- und Beratungszentrum

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
...manchmal möchte man noch etwas Neues lernen.

Am **Donnerstag, dem 23.9.2021** bin ich zu einer Weiterbildung. Daher kann an diesem Tag die offene Sprechstunde **nicht** stattfinden.

Viele Grüße aus dem Familien- und Beratungszentrum
Ihre Simone Berwanger

Familien- und Beratungszentrum

Liebe Eltern,

„**Wer früher liest, wird später schlau**“

Hier eine Empfehlung eines schönen Buches für Kinder ab 3 Jahren, viel Spaß beim Lesen!

Sveas Wanderung ist die Geschichte einer großen Freundschaft zwischen den untrennbar scheinenden besten Freunden Svea und Heiko. Doch plötzlich ist Heiko weg und nach dem ersten Schreck sucht und findet Svea sehr selbstbewusst auch alleine ihren Weg. Es geht um Unabhängigkeit und darum, dass man auf sich selbst vertrauen darf. Eine nachdenkliche Geschichte, die ermutigt, mit ganz viel Mut, Hoffnung und Durchhaltevermögen in die Zukunft zu schauen. Die wunderbar leichten Illustrationen in ansprechenden Farbtönen machen das Buch auch visuell zum Genuss. Vielleicht hat das Thema Freundschaft in der momentanen Corona-Pandemie noch einmal mehr an Bedeutung gewonnen. Es ist auch für Kinder



nicht immer möglich, Freunde zu treffen und sich regelmäßig mit anderen auszutauschen. Dabei sind Freundschaften gerade in schwierigen Situationen hilfreich und so wichtig, bilden sich diese doch oft schon in den ersten Lebensjahren.

Anbei ein empfehlenswerter Link, auf der Homepage auch direkt zum Anklicken, zum Thema Kinderfreundschaften:

<https://fis.jugendschutz.net/master-detailseite-news/n/empfehlenswerte-kinderseiten-zum-thema-freundschaft/>

Herzliche Grüße aus dem Familien- und Beratungszentrum
Ihre Simone Berwanger



Amtliche Bekanntmachungen Rauschenberger Nachrichten vom 18.9.2021 Ausgaben: 37

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Dienstag, 21. September 2021, 20:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Schwabendorf

werden Sie hiermit herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift vom 18.5.2021
3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 9.6.2021 betr. Homepage rauschenberg.de
4. Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Rauschenberg Rauschenberg, 7. September 2021

gez. Stefan Seibert, Vorsitzender

Sitzung Ausschuss Kultur, Sport und Soziales

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales am

Dienstag, dem 28. September 2021, 20 Uhr,
DGH Schwabendorf

werden Sie hiermit herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift vom 8.6.2021
3. Allgemeine Angelegenheiten Kindertagesstätte Bracht Rauschenberg, den 14. September 2021

gez. Larissa Emmerich, Vorsitzende



Kooperationsraum „Ev. Kirche im Wohratal“ (Albhausen, Bracht, Ernsthausen, Josbach, Rauschenberg und Schwabendorf)

Update Corona-Schutzmaßnahmen

Auch nach der Neuregelung der hessischen Corona-Verordnung vom 25.06.2021 sind die Kontaktnachverfolgung und die Vorhaltung und Umsetzung eines Abstands- und Hygienekonzeptes verpflichtend. Die EKKW empfiehlt (seit 29.05.2021):

	Inzidenz < 50 (Stufe GRÜN)	Inzidenz > 50 (Stufe GELB)
drinnen	Keine Maskenpflicht am Sitzplatz.	Maskenpflicht am Sitzplatz
	Gemeindegesang mit Maske bei 1,5 m Abstand	Nur solistischer Gesang
draußen	Keine Maskenpflicht am Sitzplatz.	Keine Maskenpflicht am Sitzplatz.
	Gemeindegesang ohne Maske bei 1,5 m Abstand	Gemeindegesang ohne Maske bei 1,5 m Abstand

Verbindlich ist in den einzelnen Gemeinden die Entscheidung des jeweiligen Kirchenvorstandes.

Unsere Website ist online!

Sie ist noch nicht fertig, aber Sie finden den aktuellen Video-Gottesdienst unseres Kooperationsraumes auf der Startseite unter

<https://www.evangelische-kirche-im-wohratal.de>



Ein gutes Wort am Telefon

Telefonisch abrufbare Kurzandacht mit wechselnden Pfarrern und Pfarrerinnen aus unserem Kirchenkreis **06421/1750775** oder im Internet: <https://soundcloud.com/kommunikation-kirchenkreiskirchhain>

Fernseh- und Videogottesdienste

Sonntag, 19. September 2021 (16. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst aus Bad Vilbel im ZDF
10.00 Uhr Katholischer Gottesdienst aus dem Würzburger Dom (live) in BibelTV

Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht

Kirchen

Die Kirchen in Schwabendorf und Bracht sind durchgängig geöffnet und laden auch außerhalb der Gottesdienstzeiten zur Ruhe und Besinnung ein. Es liegen Schriften und Materialien aus, um sich Impulse und eine Stärkung für den Tag mitzunehmen.

Präsenz-Gottesdienste

Bei entsprechendem Wetter finden die Gottesdienste im Außenbereich der Kirchen statt, natürlich mit den bereits bekannten Regeln wie Maske, Abstand, Nachverfolgbarkeit etc. Bitte bringen Sie Gesangbuch, ggf. EGplus und, falls möglich, eine Sitzgelegenheit mit. Bei schlechtem Wetter finden die Gottesdienste in Bracht in der Kirche statt, in Schwabendorf bis auf weiteres im DGH.

Sonntag, 19. September 2021 (16. Sonntag nach Trinitatis)

9.15 Uhr Bracht
10.30 Uhr Schwabendorf

Sonntag, 26. September 2021 (17. Sonntag nach Trinitatis)

9.15 Uhr Bracht
10.30 Uhr Schwabendorf

Ev. Kirchengemeinde Rauschenberg-Ernsthausen

Gottesdienste

Samstag, 18.9.2021

14.00 Uhr Taufe im Familienkreis

Sonntag, 19.9.2021 (16. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche Ernsthausen
10.45 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Rauschenberg

Sonntag, 26.9.2021 (17. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche Ernsthausen - Hit-From-Heaven-Gottesdienst
10.45 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Rauschenberg - Hit-From-Heaven-Gottesdienst

Trauerfeiern mit der 3 G-Regel in der Kirche

Bisher war es schon möglich, dass Trauerfeiern in der Rauschenberger Kirche mit max. 50 Personen (Datenerfassung, Mindestabstand, Maskenpflicht, Gemeindegesang mit Maske) stattfinden konnten. Dies ist auch weiterhin so möglich. In seiner letzten Sitzung vergangene Woche hat der Kirchenvorstand beraten und beschlossen, für Trauerfeiern in der Kirche darüber hinaus die Möglichkeit der 3 G-Regel anzubieten. Nach der letzten Coronavirus-Schutzverordnung des Landes Hessen vom 19.8.2021 und den Ausführungen unserer Landeskirche vom 25.8.2021 ist dies möglich.

Das bedeutet: teilnehmen an der Trauerfeier können nur Geimpfte und Genesene. Wer nicht geimpft oder genesen ist, darf nur teilnehmen, wenn er einen aktuellen negativen Testnachweis vorlegen kann. Der Eintritt wird vor der Kirchentür kontrolliert. Durch die 3 G-Regel besteht die Möglichkeit, mehr Menschen an der Trauerfeier in der Kirche teilnehmen zu lassen. Weiterhin gilt die Maskenpflicht, auch am Sitzplatz, Gemeindegesang ist bei der 3 G-Regel nicht gestattet. Weiterhin ist die Erfassung der Daten nötig.

Lebensworte

Unser digitales Format „Lebensworte“: für jeden Sonntag ein gutes Wort von Menschen unserer Gemeinde. Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage kirche-rauschenberg.jimdofree.com/video-andachten/vorbei.

Seelsorge – Auch in diesen Zeiten bin ich gerne im Rahmen meiner Möglichkeiten für Sie da!

Wenn Sie das Gefühl haben, dass ein Gespräch oder ein Gebet einem Familienangehörigen, einem Nachbarn, einem Freund oder einem Bekannten (auch in einem Pflegeheim oder einem Krankenhaus) gut tun würde, dann melden Sie sich gerne bei mir im Pfarramt unter der Telefonnummer 06425/1234 oder per Email unter pfarramt.rauschenberg-ernsthausen@ekkw.de.

Großkirchspiel Jona - Ev. Kirchengemeinde Josbach und Ev.-luth. Kirchengemeinde Albhausen

Dich schickt der Himmel

Auch weiterhin bieten wir mit der Aktion „Dich schickt der Himmel“ Hilfe bei Einkäufen, Apothekengängen, etc. an. Bitte melden Sie sich einfach im Pfarrhaus Josbach (06425/1303) oder im Pfarramt Haldorf (06425/1261)

Ev. Kirchengemeinde Josbach

Sonntag, 19. September

um 10.00 Uhr Gottesdienst in Josbach vor dem Pfarrhaus

Sonntag, 19. September

um 11.15 Uhr Gottesdienst in Burgholz auf dem Lindenplatz

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten an.

Josbach: Sabrina Hirschberg, 06425/821888

Burgholz: Anja Happel, 06425/80040

Da die Gottesdienste bei schlechtem Wetter in der Kirche stattfinden, ist es wichtig, dass Sie sich wegen der begrenzten Sitzplätze zum Gottesdienst anmelden.

Die Urlaubsvertretung von Pfarrerin Julia Lange hat Pfarrer Christopher Noll aus Rauschenberg. Sie erreichen ihn unter der Tel.: 06425/1234

Ev.-luth. Kirchengemeinde Albhausen

Sonntag, 19. September

um 9.15 Uhr Gottesdienst in Albhausen in der Kirche.

Wir halten uns an die **AHA-L** Regeln. Das heißt: Wir halten Abstand, desinfizieren die Hände, tragen durchgängig Masken und lüften regelmäßig. Während des Gottesdienstes muss die Heizung aus bleiben. Wärmere Kleidung ist also von Vorteil.

Da Geimpfte und Genesene nicht mitzählen, können wieder mehr Besucher am Gottesdienst teilnehmen.

Die Urlaubsvertretung von Pfr Nicolas Rocher-Lange hat Pfr Christoph Müller aus Schwabendorf. Sie erreichen ihn unter der Tel.: 01511/7885645

Pfarramt Mariae Himmelfahrt Emsdorf

Sonntag, 19.9.2021 9.15 Uhr Hochamt
Montag, 20.9.2021 19.00 Uhr Rosenkranzgebet für die Kranken
Mittwoch, 22.9.2021 18.30 Uhr Hl. Messe



Hellwig Bestattungen

Für einen würdevollen Abschied

Schmaleichertorstraße 19 · 35282 Rauschenberg
Tel: 0 64 23/520 88 · Mobil: 0172/700 71 20

Leserbriefe

Für Leserbriefe tragen die jeweiligen Verfasser die Verantwortung.
Kürzungen behalten wir uns vor. Die Redaktion

Thema Solarwärme Bracht

Nun lasst uns doch bitte JETZT den richtigen Weg wählen...

Liebe Nachbarn, ich möchte mich kurz an Euch zum Thema „Welt verändern ohne Aufwand“ wenden.

Wir haben hier mit dem Nahwärmeprojekt die einmalige Chance, etwas wirklich ganz Großes zu schaffen. Etwas mit Sinn und Verstand, etwas was man in der heutigen Zeit nicht unterlassen darf zu unterstützen, wenn es doch so möglich scheint. Das könnte nicht nur in die Geschichte eingehen, sondern auch vielfach in anderen Kommunen wirklich etwas verändern! Ich habe erfahren, dass es noch an ein paar wenigen Mitgliedern fehlt und das darf einfach nicht sein.

Ich bin in Marburg geboren, habe viele Jahre in der Großstadt gelebt und reise beruflich viel durch die Welt. Hier zu leben ist für mich jeden Tag Urlaub. Ich kenne den Unterschied zwischen der Ruhe hier und dem Stress „da draußen“, dem Dreck in der Stadt und dem Burgwald, dem Smog im Berliner Sommer und der frischen Luft in Bracht. Ich bin wieder hier her gezogen, weil das Leben außerhalb unserer ländlichen Oasen kaum noch lebenswert erscheint. Millionen von Menschen machen sich Gedanken, erfinden und suchen Wege, wie man günstig und neutral für die Natur (unsere einzige Lebensgrundlage) leben, arbeiten und sich bewegen kann.

Für mich stellt sich nicht die Frage, natürlich habe ich hier unterschrieben. Ich bin mir sicher, dass jeder Leser sich an die Angst vor dem Sauren Regen und dem Waldsterben in den 80er erinnert. Wir werden auch alle in einigen Jahren ohne Benzin Auto fahren, auch wenn es sich heute noch nicht lohnt. Aber es lohnt sich doch nur noch nicht, weil man nicht früher damit anfing...

Bei diesem einzigartigen Projekt geht es nicht nur um den einzelnen Haushalt und darum, tonnenweise Öl zu sparen, welches in den kommenden Jahren immer teurer werden wird. Es geht auch darum, sich für die Zukunft abzusichern, Weichen zu stellen und in Technologien zu investieren, die die Welt verändern werden.

Die Brachter Solarwärme ist für mich nicht eine von unterschiedlichen Möglichkeiten mein Haus zu heizen. Für mich ist das die einzige Art und Weise, ...

Muss man mutig sein, um das richtige zu tun? Wer zweifelt, sei gerne auf einen persönlichen Dialog eingeladen.

Viele Grüße Carsten Gräser aus Bracht

Hausmeisterservice & Gartenpflege



Hecke schneiden, Rasen mähen, Beete anlegen, Renovierungen rund ums Haus, Umzüge, Malerarbeiten, usw.
Telefon: 0152-59 93 24 02
Herr Aliu & Team • Römerplatz 7, Wetter

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe enthält folgende Beilage:
Bündnis 90 / Die Grünen

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag

Bracht

Sonntag, den 19. September 2021
Katharina Pfalz
Schönstadter Straße 31
zum 90. Geburtstag

Ernsthausen

Montag, den 20. September 2021
Hans-Heinrich Scheufler
Wolferoder Straße 14
zum 70. Geburtstag

Rauschenberg

Freitag, den 24. September 2021
Elisabeth Lepper
Bahnhofstraße 48
zum 85. Geburtstag

Impressum:



Druck und Verlag: Henrich-Druck · Inh.: Michael Henrich
Neue Gartenstraße 16 · 35279 Neustadt (Hessen) Tel. (0 66 92) 63 25 · Fax 54 88
rauschenberg@henrich-druck.de · www.henrich-druck.de

Erscheinungsdatum: wöchentlich samstags, kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte.
Fotos: u. a. von AdobeStock.com

Redaktionsschluss (Texte und Bilder) ist dienstags 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss ist mittwochs 8.00 Uhr. Gültig immer für die Ausgabe der aktuellen Woche.

Allgemeine und haftungsrechtliche Hinweise: Für unaufgeforderte Manuskripte, Fotos und oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Der Verlag behält sich vor, Vereinstexte nicht zu veröffentlichen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Ehrungen im Sängerkreis Wohratal

Nach fast zwei Jahren gab es im Sängerkreis Wohratal endlich mal wieder eine Veranstaltung. Auf Grund der Pandemie fand seit März 2020 außer den Delegiertenversammlungen nichts statt. Obwohl die Zahl der Covid 19- Erkrankten wieder anstieg, hatte man sich entschlossen am ersten Wochenende im September den Ehrungsabend durchzuführen. Bereits schon zum dritten Mal seit 2014 war der Sängerkreis zu Gast im Bürgerhaus Wohratal, das dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung Wohratal wurde ein Hygieneplan aufgestellt und gemäß unter diesen eingeschränkten Bedingungen fand der Ehrungsabend statt. Der Sängerkreis Wohratal ehrte insgesamt 36 aktive Sängerinnen und Sänger. Aus gesundheitlichen oder privaten Gründen waren nicht alle Aktiven anwesend, doch die, die da waren erlebten einen wunderschönen unterhaltsamen Abend. Die größte Gruppe unter den zu Ehrenden waren die Jugendlichen aus dem Gesangsverein Erksdorf. Insgesamt sieben Jugendliche wurde für **zehn Jahre** aktives Singen geehrt.

Nach den Jugendlichen wurden die Erwachsenen geehrt. Die Ehrungen wurde von den Vorstandsmitgliedern des Sängerkreises übernommen. Es wurde für 25-40-60-65 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Jede Ehrungsgruppe beinhaltete auch eine Laudatio. Diese hielt der Vorsitzende oder Stellvertreter aus dem jeweiligen Verein. Diese Laudatien waren sehr individuell, so dass man auch viel von dem jeweiligen Sänger erfuhr, der anschließend geehrt wurde. Für **25 Jahre** aktives Singen im Verein wurde unter anderem Heidrun Wittekindt vom Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg geehrt. Sie ist nicht nur Sängerin, sondern verwaltet dort auch die Finanzen. Werner Metke zeigte sich als Vorsitzender stolz seinen Mitsänger Heinrich Schmidt für **60 Jahre** aktives Singen in Gesangsverein Bracht zu ehren. Die vier Sänger aus Schwabendorf konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen und werden zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.

Zum Ende des Ehrungsabends überreichte die Vorsitzende Monika Friedrich an Heinrich Schnell aus Speckswinkel und Hartmut Schmidt aus Momberg das Sonderehrenzeichen in Gold des Mitteldeutschen Sängerbundes. Beide erhielten die Auszeichnung als Dank und Anerkennung für ihre Verdienste um den Chorgesang.

Monika Friedrich erläuterte kurz die Vereinskarrerien beider Sänger, die dafür viel Beifall erhielten. Doch es wurde nicht nur gesprochen, sondern auch gesungen. Eigens für diese Veranstaltung hatte sich ein kleines Chörchen aus 12 Aktiven gebildet und sang drei Lieder. Die Sängerinnen und Sänger aus Bracht, Erksdorf, Halsdorf, Neustadt, Rauschenberg und Speckswinkel hatten zum Teil die Lieder selbst einstudiert. Einige trafen sich privat, um die Lieder einzüben. Andere, wie er Chor Speckswinkel griff die Lieder auf und probte sie in Ihrer Chorprobe. Die Generalprobe fand am Freitag vor dem Ehrungstag statt und Kreis-Chorleiter Chris König zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden. Und das konnte sich am Ehrungstag auch hören lassen und die Vorsitzende war stolz auf diese Premiere. Einen „Sängerkreischor“ hatte es bisher noch nie gegeben, aber es war die einzige Möglichkeit

zumindst mit wenigen Aktiven den zu Ehrenden ein Ständchen zu bringen. Trotz Corona wurde dieser Abend dann doch noch ein kleines bisschen so wie die Jahre zuvor, selbst für Essen und Trinken war gesorgt.

Der Männergesangsverein Halsdorf oder sollte man besser sagen, die Frauen des Gemischten Chores Halsdorf hatten all ihre Kreativität in die Gestaltung der fertig angerichteten Brotzeiteller gelegt, damit kein Gast hungrig nach Hause gehen musste. Bevor die zu Ehrenden den Heimweg antraten, gab es für jeden noch eine Sonnenblume, zusätzlich zur Urkunde und der Anstecknadel. Trotz Corona war auch diese Veranstaltung sehr gelungen und nur durch das gemeinsame Helfen aller Vereine im Sängerkreis durchführbar, der Vorstand des Sängerkreis zeigt sich allen helfenden Händen gegenüber dankbar.

Ehrungen

10 Jahre: Emma Fisbeck, Luca Fisbeck, Jan Fisbeck, Lara Gemmecker, Lisa Hentrup, Pia Müller, Finn Spitzner (alle aus Erksdorf)

25 Jahre: Karin Sagel, Hiltrud Möbus (Ernsthausen), Petra Braun (Halsdorf), Helmut Dietrich (Langendorf), Heidrun Wittekindt (Rauschenberg), Margret Range, Klaus Rössler (beide aus Schiffelbach)



40 Jahre: Friedhelm Möller, Gotthard Schlung, Günter Z ankel (alle aus Moischeid), Helmut Hampach (Schwabendorf), Joachim Weise (Langendorf), Wendelin Apel (Neustadt), Anna Fischer, Edith Schmidt, Elisabeth Theis (alle aus Halsdorf)

60 Jahre: Karl Grebing, Werner Dörbecker (beide Schwabendorf), Elfriede Geißel (Speckswinkel), Klaus Groll (Neustadt), Gerhard Ignjatovic (Erksdorf), Heinrich Schmidt (Bracht)



65 Jahre: Werner Amrhein (Erksdorf), Hans-Georg Heck (Moisheid)

75 Jahre: Karl Naumann (Schwabendorf)

Sonderehrenzeichen: Hartmut Schmitt (Momburg), Heinrich Schnell (Speckswinkel)

Info: Für die Fotos wurden die Masken kurz abgenommen.

Jan Fisbeck, der Jugendbeauftragte des Sängerkreises hielt eine Laudatio über Emma Fisbeck, die schon im zarten Alten von 4 Jahren auf der Bühne stand und sich inzwischen zu einer unentbehrlichen Hilfe für Jessica Harris, Chorleiterin der Kinder- und Jugendchöre in Erksdorf, entwickelt hat, ebenso wie Jan selbst. Er selbst wurde ebenfalls geehrt und bekam eine Laudatio über seine vielfältigen Aufgaben im Verein.

Walter Tauscher, stellvertretender Vorsitzender des MGV Halsdorf, hielt eine Laudatio über Petra Braun, die seit **25 Jahren** aktiv singt und seit 2008 Vorsitzende ist. Sie ist wahrscheinlich die einzige Frau, die Vorsitzende eines Männergesangvereines ist. Walter Tauscher erzählte über ihre vielfältigen Aufgaben, die sie mit viel Ruhe und Gewissenhaftigkeit ausübt.

Für **60 Jahre** aktives Singen erhielt Klaus Groll eine Laudatio. Hans-Dieter Georgi erzählte lebhaft über den musikalischen Werdegang von Klaus Groll, der schon als Jugendlicher in den Chor eintrat und trotz seiner beruflichen Laufbahn immer Zeit für den Chor fand und schließlich auch noch Vorstandarbeit übernahm.

Für **25 Jahre** aktives Singen im Verein wurde unter anderem Hei-drun Wittkindt vom Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg geehrt. Sie ist nicht nur Sängerin, sondern verwaltet dort auch die Finanzen. Werner Metke zeigte sich als Vorsitzender stolz seinen Mitsänger Heinrich Schmidt für **60 Jahre** aktives Siongen in Gesangverein Bracht zu ehren. Monika Friedrich

Arbeitskreis in Schwabendorf mit neuem Vorstand

Nach einer rund anderthalbjährigen, coronabedingten Verzögerung konnten Anfang September die Mitglieder des Schwabendorfer Arbeitskreises für Hugenotten- und Waldensergeschichte erstmals wieder in einer Jahreshauptversammlung zusammentreten. Neben dem Vorstandsbericht über die Arbeit und Mitglieder- und Haushaltsentwicklung unter den Einschränkungen in der Corona-Krise stand vor allem die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Da der bisherige Vorstand unter der Leitung von Pfr. Bernhard Böttge und Hans-Jürgen Vinçon nicht mehr zur Wiederwahl angetreten ist, ging es darum, alle Positionen im Vorstand neu zu besetzen. Nach intensiver Diskussion konnten alle frei werdenden Aufgaben im Vorstand neu besetzt werden. Neue Vorsitzende sind der langjährige ehemalige Vorsitzende Gerhard Badouin und Henning Kaiser; als Schriftführerin wurde Elisabeth Boucsein-Müller gewählt, als Rechnungsführerin Helga Pfanzler. Beisitzer sind Dr. Willi Mumenthaler, Kurt Rohde und Burkhard Stern. Zugleich wurde vereinbart, dass noch im September in einer gemeinsamen Sitzung von altem und neuem Vorstand die Zukunftsperspektiven des Arbeitskreises sowie die Weiterentwicklung des vielbesuchten Schwabendorfer Dorf-museums "Daniel-Martin-Haus" und der vom Landkreis Marburg-Biedenkopf ausgezeichneten Museumsschmiede erörtert werden. Alle Mitglieder waren sich nach dieser Sitzung einig, dass mit diesen Entscheidungen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden konnten. Sigi Reekers

Fußball

Verdientes 1:1 gegen bisher ungeschlagene Großseeleheimer

Aufstellung: Tizian Schäfer (C), Matti „Dante“ Damm, Tizian Nau, Kevin Boseniuk, Jan Sauerwein, Christoph Jockel, Patrik Hampel, Sören Hartmann, Julian Reuter, Sascha Kaufmann, Björn Röhmig, Aaron Schäfer, Patrick Gareis, Nico Sack. Betreuer Nils Henkel, Anton Seibert

Nach dem verdienten 2:1-Auswärtssieg am letzten Sonntag, konnte die Mannschaft des TSV Rauschenberg den nächsten Punktgewinn sichern. Nach verschlafener Anfangsphase stand es bereits nach drei Minuten 0:1 für den SV Großseeleheim II. Die Mannschaft des TSV fand dann aber besser in das Spiel und erkämpfte sich durch einen Abwehrfehler den 1:1 Ausgleich. Kurz vor der Halbzeit hatte Großseeleheim II die Riesenchance auf den Führungstreffer in Form eines Foulelfmeters, nutzte diese allerdings nicht. Nach der Halbzeitpause steigerte sich die Leistung der Mannschaft, konnte jedoch nicht mit einem weitem Treffer belohnt werden. Beide Mannschaften erspiel-

Angebote

21.09. - 25.09.



Bockwurstchen 100 g **0,99 €**

Käsekrakauer 100 g **1,09 €**

Aus der Region

Rindergulasch 100 g **0,89 €**

zart und saftig



Schmaleichertorstr. 13
35282 Rauschenberg
Tel.: 0162-7229426

Di / Do / Fr: 8.00-12.30 Uhr
Do / Fr: 14.30-18.00 Uhr
Sa: 8.00-13.00 Uhr

ten sich noch gute Chancen, um weitere Tore zu erzielen, konnten sie jedoch nicht nutzen, was auch an einer starken Leistung des Torhüters Tizian Schäfer lag. Der mit sehenswerten Paraden weitere Gegentore verhinderte. Gemessen an der Leistung beider Mannschaften geht das Remis in Ordnung. Besonderen Dank gilt dem Altherren-Spieler Björn Röhmig, der aufgrund verletzter Spieler die Mannschaft unterstützt hat.

Am kommenden Sonntag spielt der TSV Rauschenberg auswärts in Bürgeln (Anpfiff 15 Uhr) und freut sich über jeden Zuschauer, der uns unterstützt.

Emil Seibert, Abteilung Fußball

Apothekennotdienst

Montag, 20.09.2021, 8:30 Uhr bis
Montag, 27.09.2021, 8:30 Uhr

Rosen Apotheke

Marktstraße 1
35285 Gemünden
Tel.: 06453/389

Unter der Telefonnummer 0800 / 00 22 8 33 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder unter der Telefonnummer 22 8 33 (Handy max. 69 ct./min) besteht zudem die Möglichkeit weitere Notdienstapotheken im Umkreis abzufragen.

Impressionen in und um Rauschenberg



Kaisermantel - Foto: Armin Köhler